

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

---

Dienstag, 18. November 1952

Blatt 1744

## Wiener Hauptschüler veranstalten England-Abend =====

18. November (RK) Schüler der 4. Klassen der Hauptschulen 15., Schweglerstraße, Benedikt Schellinger-Gasse und Goldschlagstraße veranstalten Donnerstag, den 20. November, um 18.30 Uhr, im Festsaal der Hauptschule Schweglerstraße 2-4, einen England-Abend, bei dem mit Lied, Volkstanz und Spiel die Eindrücke wiedergegeben werden sollen, die 61 Knaben und Mädchen dieser Schulen heuer im Sommer bei ihrem mehr als einen Monat dauernden Aufenthalt in England gewonnen haben. Die Reise nach England ist von der Schullandheimaktion des Wiener Stadtschulrates durchgeführt worden.

## Franz Hemala zum Gedenken =====

18. November (RK) Am 17. November wäre der Gewerkschaftspolitiker Dr. Franz Hemala 75 Jahre alt geworden.

In Brünn geboren, schloß er sich der christlichsozialen Bewegung an und betätigte sich schon frühzeitig journalistisch. Nach Absolvierung der rechtswissenschaftlichen Studien trat er in den Dienst der N.Ö. Landesregierung und wurde gleichzeitig einer der wichtigsten Mitarbeiter Kunschaks. Seit 1920 widmete er sich gänzlich der politischen, gewerkschaftlichen und journalistischen Arbeit für die Christlichsoziale Partei. Dr. Hemala, der auch eine Anzahl von Schriften über Gewerkschafts- und politische Fragen verfaßte, starb am 17. Oktober 1943 in Wien.

Ein zweiter Bauteil der städtischen Wohnhausanlage Hietzinger Kai  
=====

Neue Wohnstätten für alte Leute

18. November (RK) Der Wiener Gemeinderat hat Anfang Oktober beschlossen, zwischen Hietzinger Kai 7 und Auhofstraße 5 als ersten Bauteil einer großen städtischen Wohnhausanlage vier Wohnblöcke mit 168 Wohnungen und 2 Motorrad- und Sportgeräte-Abstellräumen zu errichten.

Heute referierte der Amtsführende Stadtrat für Bauangelegenheiten Thaller im Wiener Stadtsenat auch schon über den Entwurf und die Kosten des zweiten Bauteiles mit 99 Wohnungen und einem Geschäftslokal. 14 Wohnungen davon sind wieder als Heime für alte Leute bestimmt. Der Entwurf, der so wie der des ersten Bauteiles von dem Architekten Dipl.Ing. Viktor Adler stammt, sieht zwei Wohnblöcke mit vier Geschoßen vor, während das Heim für alte Leute nur aus einem Geschoß bestehen wird. Die Gesamtkosten dieses neuen Projektes betragen 8,100.000 Schilling.

Die Wohnblöcke der gesamten Anlage werden so gelegen sein, daß eine von der Auhofstraße bis zum Hietzinger Kai reichende Grünzunge entsteht und der vorhandene, zum Teil sehr wertvolle Baumbestand, weitgehend geschont bleibt.

Im Anschluß daran referierte Stadtrat Bauer über die Baubewilligung für den neuen Entwurf.

Rinderhauptmarkt vom 17. November  
=====

18. November (RK) Inland: 209 Ochsen, 189 Stiere, 767 Kühe, 82 Kalbinnen, Summe 1247. Verkauft wurden: 205 Ochsen, 189 Stiere, 755 Kühe, 82 Kalbinnen, Summe 1231. Unverkauft: 4 Ochsen, 12 Kühe, Summe 16. Die unverkauften Tiere wurden der Kontumazanlage überstellt.

Bei flauem Marktverkehr und verschlechterter Qualität verteuerte sich prima Ware um 30 bis 40 Groschen. Alle übrigen Preise blieben unverändert.

Fünftausend Schilling für Klosterneuburger Rotes Kreuz  
=====

18. November (RK) Der städtische Finanzreferent Stadtrat Resch beantragte in der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates eine Subvention von 5000 Schilling für die Bezirksstelle Klosterneuburg des Landesverbandes vom Roten Kreuz. Dieser Antrag wird am Freitag dem Wiener Gemeinderat vorliegen.

Liesingbach-Regulierung jetzt auch in der "Stelzerau"  
=====

18. November (RK) Durch das Hochwasser im Mai 1951 entstanden in der "Stelzerau" bei Rodaun durch Zerstörung der Wehranlage und der Brücke größere Risse im Ufer. Wie es sich weiter bei Hochwasser gezeigt hat, ist es notwendig, die anfallenden Geschiebmassen abzufangen, um die weiter abwärts liegenden Regulierstrecken des Liesingbaches zu schützen.

Stadtrat Thaller beantragte daher heute im Wiener Stadtsenat den Bau eines Beckens, das dieses Geschiebe rückbehält. Die Kosten dafür betragen 1,100.000 Schilling, wovon heuer noch 500.000 Schilling verbaut werden sollen.

Schweinehauptmarkt vom 18. November  
=====

18. November (RK) Neuzufuhren: 5437. Verkauft wurde alles. In der Kontumazanlage: 375 Fleischschweine.

Bei ruhigem Marktverkehr verbilligte sich der Schlachtgewichtpreis bei prima Qualität um 30 bis 50 g, für mittlere Qualität um 60 bis 80 g und bei minderer Qualität 80 bis 100 g. Nach Lebendgewicht wurde zum Preis von 13.20 bis 14.- S verkauft. Zuchten und Altschneider notierten von 11.50 bis 13.- S je Kilogramm Lebendgewicht.

Gemeinde Wien hilft körperbehinderten Kindern .

=====

Unterwasser-Therapie in der Kauergasse

18. November (RK) Die Schule der Stadt Wien in der Kauergasse im 15. Bezirk ist eine Sonderschule für körperbehinderte Kinder. Um für diese Kinder zur Verminderung ihrer Körperschäden Unterwasser-Therapien durchführen zu können, ist die Errichtung einer entsprechenden Badeanlage in diesem Schulhaus beabsichtigt. Stadtrat Thaller legte heute dem Wiener Stadtsenat einen diesbezüglichen Antrag vor. Die Kosten werden voraussichtlich 460.000 Schilling betragen. Der Wiener Gemeinderat wird am Freitag darüber zu beschließen haben.

Richard Mayr zum Gedenken

=====

18. November (RK) Am 18. November sind 75 Jahre vergangen, daß der weltberühmte Bassist der Wiener Staatsoper Richard Mayr in Henndorf bei Salzburg geboren wurde. Als Medizinstudent in Wien erweckte er durch seine Mitwirkung bei Wohltätigkeitskonzerten das Interesse der Musiksachverständigen und bildete sich im Gesang aus. Sein Debut als Hagen in Bayreuth verlief so erfolgreich, daß ihn Gustav Mahler sofort an die Wiener Oper verpflichtete, der er bis zu seiner krankheitshalber erfolgten Pensionierung im Jahre 1935 angehörte. Gleichzeitig wirkte er als gefeierter Gast bei den Bayreuther und Salzburger Festspielen. Er starb am 1. Dezember 1936 und wurde auf dem Salzburger St. Peter-Friedhof bestattet. Richard Mayr entfaltete ein außerordentlich reiches künstlerisches Wirken und gehört zu den besten österreichischen Sängern. Im Besitze einer vorzüglich beherrschten Stimme von höchster Qualität erfüllte er jede seiner Rollen mit echtem Leben und warmer Menschlichkeit. Aus der Unzahl seiner erfolgreichen Darbietungen in tragischen und komischen Partien können nur die wichtigsten hervorgehoben werden, wie König Heinrich, Marke und Gurnemanz, Sarastro, Figaro und Leporello, Rocco, Waffenschmied und Bürgermeister von Saardam, Falstaff, Barak und

18. November 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1748

Ochs von Lerchenau. Besonders die letzte Rolle erregte in der ganzen Welt Bewunderung und wurde von Richard Strauß als die beste Verkörperung dieser Gestalt bezeichnet. Unvergeßliche Leistungen hat Richard Mayr auch als Konzertsänger vollbracht. Seine Oratorien-Partien in Haydns Jahreszeiten und Schöpfung, in Mozarts Requiem, in der 9. Symphonie und Missa solemnis von Beethoven begeisterten die Musikfreunde ebenso wie seine Interpretationen der Balladen Löwes sowie die Lieder Schuberts, Brahms", Hugo Wolfs und Richard Strauß'.

Entfallende Sprechstunden

=====

18. November (RK) Donnerstag, den 20. November, entfallen beim Amtsführenden Stadtrat für das Gesundheitswesen, Vizebürgermeister Weinberger, die Sprechstunden.